

AOK Anfrage MV

EINGEGANGEN 8. März 2014



AOK - Postfach 10 79 63 - 28079 Bremen

Ruben Bernau
Gemeinschaftspraxis f. Allgemeinmedizin
Querstr. 1A
27729 Hambergen

AOK Bremen/Bremerhaven

Hauptgeschäftsstelle Bremen

Bürgermeister-Smidt-Str. 95
28195 Bremen

Telefax 0421 1761-91323

Internet www.aok.de/bremen

E-Mail aok.de

Bei Rückfragen bitte angeben:
111.1/Spe

Ihr Gesprächspartner
Herr

Telefon
0421

Bremen, 05.03.2014

Anfrage bei Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Mitglied

ist seit dem 22.01.2014 arbeitsunfähig krank.

Um gegebenenfalls von unserer Seite Maßnahmen z. B. zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit einleiten zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Einschätzung der Arbeitsunfähigkeit auf der Anlage mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Für Ihre Angaben ist die Nr. 01622 EBM 2000plus berechnungsfähig.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

ZW/RTF-4310.00023-

090 011 / 02 13 D

Die Sparkasse Bremen AG
Kto. 106 5002 BLZ 290 501 01
IBAN DE70 2905 0101 0001 0650 02
BIC SBREDE22
Bremer Landesbank
Kto. 1070 320 003 BLZ 290 500 00
IBAN DE57 2905 0000 1070 3200 03
BIC BRLADE22

Bremische Volksbank eG
Kto. 502 715 00 BLZ 291 900 24
IBAN DE31 2919 0024 0050 2715 00
BIC GENODEF1HB1

IK-Zeichen 10 31 19 199

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Sonnabend

8:00 - 17:00 Uhr
8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 16:00 Uhr
10:00 - 13:00 Uhr

Telefonisch für Sie da:
365 Tage im Jahr – 24 Stunden am Tag

Unsere Beschwerde-Hotline:
Bei Anregungen und Kritik 0800 2246465*

*Kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz

- Angaben des Arztes -

Ist die Diagnose fachärztlich gesichert? Handelt es sich um eine:

Ersterkrankung	ja ()	nein ()
Rezidivierende Erkrankung	ja ()	nein ()
Chronische Erkrankung	ja ()	nein ()

Wann kann die Arbeitsunfähigkeit voraussichtlich beendet werden?

Welche therapeutischen Maßnahmen wurden bisher durchgeführt (Psychopharmakotherapie/Psychotherapie/Soziotherapie)?
(Bitte fügen Sie im verschlossenen Umschlag für den MDK eigene Befunde sowie vorhandene Berichte, z. B. Facharzt-, Krankenhaus-, Reha-Berichte bei.)

Eine Überweisung an einen Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie bzw. Nervenarzt oder Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie (bei primär psychotherapeutisch zu behandelnden F-Diagnosen) ist

- () veranlasst
- () vorgesehen
- () nicht beabsichtigt. Begründung:

ACHTUNG!

Anfragen der GKV außerhalb der Vordruckvereinbarung
sind nach GOÄ-Ziffer 75 liquidierbar.
Erbitten Kostenübernahme.

des Arztes

Gezeichnet
Gemeinschaftspraxis Bernau